

Stellungnahme des DFG-Präsidenten, Prof. E.-L. Winnacker zur Ankündigung von Severino Antinori und Panos Zavos

Angesichts der Ankündigung des italienischen Reproduktionsmediziners, Severino Antinori und seines amerikanischen Partners, Panos Zavos, noch im Jahre 2001 mit dem Klonen von Menschen beginnen zu wollen, erklärte der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Prof. Dr. Ernst-Ludwig Winnacker: "Die Ankündigungen sind unsinnig und hochgradig verwerflich. Sie entbehren zudem jeder wissenschaftlichen Grundlage. Ein Klonen von Menschen kann weder im Hinblick auf die Legitimität der Ziele noch auf die Vertretbarkeit der Mittel zulässig sein. In rechtlicher Hinsicht ist eine Klonierung beim Menschen nach deutscher Gesetzeslage auf Grund des Embryonenschutzgesetzes verboten. Schon in unserer Stellungnahme von 1997 hat die DFG internationale Vereinbarungen gegen das Klonen von Menschen gefordert und wird sich allen Bemühungen in dieser Hinsicht anschließen."